STUDIENVERLAUF

Sem.	Studienabschnitt
1	**Obligatorische Studienfachberatung zu Beginn des Studiums.** M1 Propaedeuticum Archaeologicum, 8 CP M2 Einführung in die Archäologie der Frühzeit des Vorderen Orients, 9 CP M3 Einführung in die Archäologie des Chalkolithikums des Vorderen Orients, 9 CP M4 Einführung in die Archäologie der Frühen und Mittleren Bronzezeit des Vorderen Orients, 9 CP M5 Einführung in die Archäologie der Späten Bronzezeit und der Eisenzeit des Vorderen Orients, 9 CP M6 Islamischer Orient A, 10 CP M7 Materielle Kultur, 10 CP M8 Akkadisch A, 12 CP M9 Nachbarwissenschaften, 10 CP M10 Akkadisch B, 12 CP M11 Akkadisch C, 12 CP M12 Systematik und Methodik, 10CP M13 Einführung in (forschungs)geschichtliche/kulturhistorische Fragestellungen A, 6CP M14 Einführung in (forschungs)geschichtliche/kulturhistorische Fragestellungen B, 6CP M15 Bachelormodul, 14 CP
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
1-7	**Wahlpflichtmodule**: Es sind zwei Module der Wahlpflichtmodulgruppe M16 und eines der Wahlpflichtmodulgruppe M17 zu belegen. M16.1 Praxis, 12 CP M16.2 Exkursionen A, 12 CP M16.3 Exkursionen B, 12CP M16.4 Orientgrabung, 12 CP M17.1 Nachbarkulturen, 10 CP M17.2 Islamischer Orient B, 10 CP M17.3 Historische Topographie/Architektur, 10 CP M17.4 Altorientalische Zweitsprache, 10 CP

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Studiendauer	8 Semester
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester
Zulassungsbeschränkung	nein

WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:
goethe.link/ssc-akvo-ba-hf

STUDIEREN IN FRANKFURT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 45.000 Studierenden (Stand WS 16/17) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit drei Excellenzclustern und über 20 LOEWE-Zentren und Schwerpunkten stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Frankfurt - überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen - für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige.
Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

KONTAKT

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität
Studien-Service-Center (SSC)
Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten (ohne Voranmeldung) unter: www.zsb.uni-frankfurt.de

SSC-Hotline: (069) 798-3838
(Mo – Do 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: zsb-geiwi@uni-frankfurt.de

Ein Service des Studien-Service-Centers und Fachbereichs 09,
Stand: 31. Juli 2017. Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. „Terrakotten aus Tell Chuera (Nordsyrien), 3. Jt. v. Chr.“ + Foto: Alexeev. Sammlung des Archäologischen Instituts.

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients

Bachelor of Arts, Hauptfach

ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Das Fach beschäftigt sich mit der Entwicklung der materiellen und geistigen Kultur des Nahen und Mittleren Ostens. Es behandelt damit ein Gebiet, das von der Türkei bis Pakistan und von Zentralasien bis zur Arabischen Halbinsel reicht.

Der zu behandelnde Zeitraum umfasst die gesamte kulturelle Entwicklung von den Anfängen der Sesshaftwerdung des Menschen im 12.Jt. v.Chr., über das Entstehen der mesopotamischen Hochkultur und die Epochen der großen Reiche des 3. bis 1. Jt. v. Chr. bis zum Hellenismus. Über das Ende der altorientalischen Kulturen hinaus sind zusätzlich Kunst und Kultur der islamischen Perioden als Fortsetzung der altorientalischen Kultur bis in die frühe Neuzeit Gegenstand des Faches in Frankfurt.

In Verbindung mit den archäologischen Befunden stehen für den Vorderen Orient ab dem 4. Jt. v. Chr. zahlreiche Schriftzeugnisse zu allen Bereichen des menschlichen Lebens (u.a. Ökonomie, Medizin, Recht, Religion) zur Verfügung, die weitreichende Erkenntnisse über die antiken Lebensverhältnisse und eine umfassende Rekonstruktion der Antike erlauben. Daher versteht sich die Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients auch als Teil der Geschichtswissenschaft, in der die Hintergründe für die angesprochenen gesellschaftlichen Prozesse aufgedeckt werden.

Insofern sind umfassende Kenntnisse dieser Textquellen ebenso wie der materiellen Quellen unumgänglich, und der Studiengang kombiniert den Umgang mit den materiellen Hinterlassenschaften des Vorderen Orients mit einem Studium der Altorientalischen Philologie.

FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Das Studium der Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients kann zum Winter- und zum Sommersemester aufgenommen und als Hauptfach (180 CP) oder Nebenfach (60 CP) studiert werden.

Die Regelstudienzeit bis zum Bachelor-Abschluss beträgt 8 Semester.

Das Angebot des Studienganges in Frankfurt deckt die gesamte Breite des Faches ab. Der Studiengang erlaubt dabei eine Schwerpunktbildung in den Bereichen der Vorderasiatischen Archäologie, der Altorientalischen Philologie oder der Islamischen Archäologie.

PERSPEKTIVEN

Kombinationsangebot

Das Bachelorhauptfach Vorderer Orient ist mit einem Nebenfach zu kombinieren. Es bieten sich hierfür insbesondere andere archäologische Studiengänge und die Archäometrie an. Für eine über die Archäologien hinausgehende Perspektive können allerdings auch die Historische Ethnologie, Alte Geschichte oder Religionswissenschaften (einschließlich der Judaistik und der Studien der Kultur und der Religion des Islam) sinnvolle Ergänzungen sein.

Tätigkeitsfelder

Die üblichen Tätigkeitsfelder liegen im Bereich der akademischen Laufbahn an Museen, Universitäten oder an Forschungseinrichtungen wie dem Deutschen Archäologischen Institut mit seinen Abteilungen im In- und Ausland und vergleichbaren Institutionen.

Weitere Betätigungsmöglichkeiten stellen die Arbeit im Medien- oder Verlagswesen dar, im internationalen Kulturmanagement und in der Bildungspolitik sowie bei Organisationen, die sich mit der Arbeit in der Region des Nahen und Mittleren Ostens beschäftigen, sowie in der Tourismusbranche dar.

VORAUSSETZUNGEN

Obligatorisch ist eine Studienfachberatung zu Beginn des Studiums. Vorausgesetzt werden Englisch sowie eine weitere moderne Fremdsprache (dafür kommen neben dem Französischen insbesondere in Betracht: [Hoch]Arabisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Türkeitürkisch).
In Ausnahmefällen und auf Antrag können entsprechende Kenntnisse anderer Sprachen anerkannt werden.

PRAKTIKA

Als Teil des Wahlpflichtmoduls M 16.1 sind Praktika im Umfang von 220-240 Stunden / 6 Wochen zu leisten. Diese Praktika sollten in wissenschaftlichen Sammlungen oder Museen oder vergleichbaren Einrichtungen absolviert werden.

BEWERBUNG

Dieser Studiengang unterliegt keiner Zulassungsbeschränkung. Informationen zur Bewerbung finden Sie unter:
www.bewerbung.uni-frankfurt.de